

Hersteller	: KVT Maschinenbau und Verfahrenstechnik GmbH & Co.	Musterbericht Nr. 7-Typ-2682/85
Typ	: 51 J	Blatt 1

G U T A C H T E N

über die Musterabnahme einer Sonder-Fußrastenanlage

Hersteller : KVT Maschinenbau und Ver-
fahrenstechnik GmbH & Co.
D-7815 Kirchzarten

an einem Kraftrad
der Firma : Yamaha/Japan

Typ : 51 J

ABE-Nr. : D 399

Verkaufsbezeichnung : XJ 600

Antragsteller : Hersteller

An den obengenannten Fahrzeugtypen soll die Serien-Fußrastenanlage durch eine Sonder-Fußrastenanlage ersetzt werden.

Durch den Anbau der Sonder-Fußrastenanlage wird erreicht, daß die Fahrer-Fußrasten ca. 80 mm weiter hinten und 80 mm höher liegen.

Diese Umbauten sind gemäß §§ 19 oder 21 StVZO durch einen a.a.S./P. bei einer Technischen Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr in den Fahrzeugpapieren zu bestätigen.

Beschreibung

Die serienmäßigen Hebel und Rasten werden entfernt. In die Ausschnitte der serienmäßigen Trägerkonstruktion werden zusätzliche Leichtmetallstücke eingelegt und verschraubt, die die neuen Pedalachsen tragen. Der neue Bremshebel wird über ein Gestänge und einen weiteren massiven Umlenkhebel mit der Druckstange des Hauptbremszylinders verbunden.

Zwecks Erreichung ausreichender Flucht wird der Hauptbremszylinder mit Distanzstücken weiter nach innen verlegt. Zur Befestigung sind dann neue längere Schrauben erforderlich. Der neue Schalthebel wird über ein Gestänge und einen weiteren verzahnten Umlenkhebel direkt mit der Getriebewelle verbunden. Alle lösbaren Verbindungen sind dauerhaft gesichert.

Kennzeichnung

Auf folgenden Teilen befindet sich der hier abgebildete Firmenstempel:



Zusatz-Grundplatten und 2. Umlenkhebel Bremse.

Hersteller	: KVT Maschinenbau und Verfahrenstechnik GmbH & Co.	Musterbericht Nr. 7-Typ-2682/85 Blatt 2
Typ	: 51 J	

Kennzeichnung (Fortsetzung)

Die Bezeichnung XJ6 befindet sich zusätzlich auf folgenden Teilen:

1. + 2. Umlenkhebel Bremse, 1. Umlenkhebel Schaltung.

Die Bezeichnung KVT Sport ist in die Pedale und den 1. Umlenkhebel von Bremse und Schaltung eingegossen.

Prüfung der Bremsanlage

Das Musterfahrzeug war mit folgender Bremsanlage versehen:

Hebellängen (mm)

Fußbremshebel	: 140
1. Umlenkhebel	: 57
2. Umlenkhebel	: 76 (wirksam ca. 60)
3. Umlenkhebel (hinter der Grundplatte):	35

Bremsbelag

Hersteller	: Sumitomo
Typ	: JBCAGG
Hauptbremszylinder, 0 (mm)	: 14
Radbremszylinder, 0 (mm)	: 38,18
Bremsscheiben, 0 (mm)	: 267 (geschlitzt)
Zul. Gesamtgewicht in kg	: 400

Ergebnisse der Fahrversuche und Prüfungen

Die weiter hinten angeordnete Fußrastenanlage beeinträchtigt weder das sichere Führen und Bedienen des Kraftrades, noch die Wirkung der Hinterradbremse. Die ermittelten Bremsverzögerungen und Betätigungskräfte waren ausreichend. Aufgrund der vorliegenden Konstruktion und Bauweise wird ausreichende Betriebsfestigkeit vorausgesetzt.

Hinweise für den prüfenden a.a.S.

- a/- Dieses Gutachten besteht aus den Seiten 1 bis 3 und einer Anlage (Zeichnung). Vom Hersteller wird jeder verkauften Anlage eine Kopie des Gutachtens mitgegeben, die auf jeder der 4 Seiten mit seinem originalen Stempeldruck versehen wurde.
- b/- Dieses Gutachten ist ausschließlich für den oben auf der Seite 1 angegebenen Fahrzeugtyp nur mit der oben beschriebenen Scheibenbremsanlage gültig.
- c/- Es ist auf zuverlässiges, selbsttätiges Zurückschwenken des Bremspedals in die Normallage zu achten.
- d/- Die Übertragung der Bremskräfte vom ersten zum zweiten Umlenkhebel erfolgt über eine Druckstange, an deren Enden Gelenkstangenköpfe mit Bronzeschalen (Trichterschmiernippeln) befestigt sind.

Hersteller	: KVT Maschinenbau und Verfahrenstechnik GmbH & Co.	Musterbericht Nr. 7-Typ-2682/85
Typ	: 51 J	Blatt 3

Hinweise für den prüfenden a.a.S. (Fortsetzung)

- e/- Auf ausreichenden Freigang aller Teile über den gesamten Betätigungsweg des Hauptbremszylinders ist zu achten; insbesondere auch den der Druckstange des Hauptbremszylinders gegen die Rückzugsfeder (von hinten sichtbar).
- f/- Der Anbau der ebenfalls zurückzuverlegenden Soziusrasten ist bei der Einzelabnahme zu prüfen, da dies zum Lieferumfang gehört.
- g/- Der zweite Umlenkhebel der Bremsanlage mußte aufgrund ausreichender Festigkeit mit einer Dicke von 10 mm ausgeführt werden.

Soweit es den Anbau der Sonder-Fußrastenanlage betrifft, hat das Musterfahrzeug Fahrgestell-Nr. 51J000320 nach Beachtung der genannten Punkte a/- bis g/- den Anforderungen der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung in der heute gültigen Fassung entsprochen.

Der Bericht verliert seine Gültigkeit mit Erteilung einer Allgemeinen Betriebs-erlaubnis für das beschriebene Fahrzeugteil durch das Kraftfahrt-Bundesamt, bei Änderung von im Bericht festgelegten Teilen oder des Musterfahrzeugs.

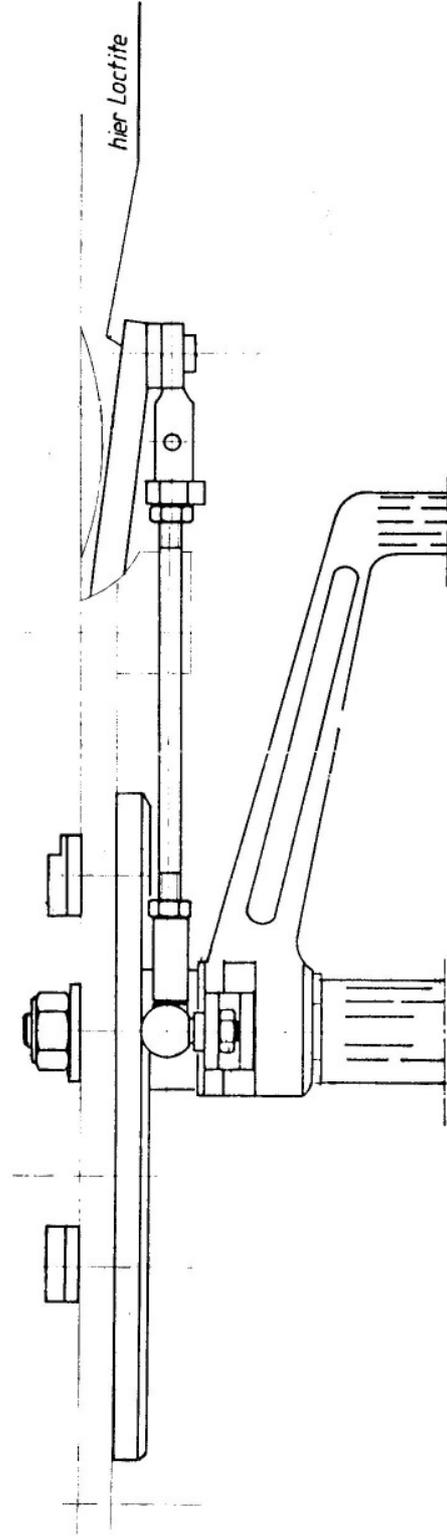
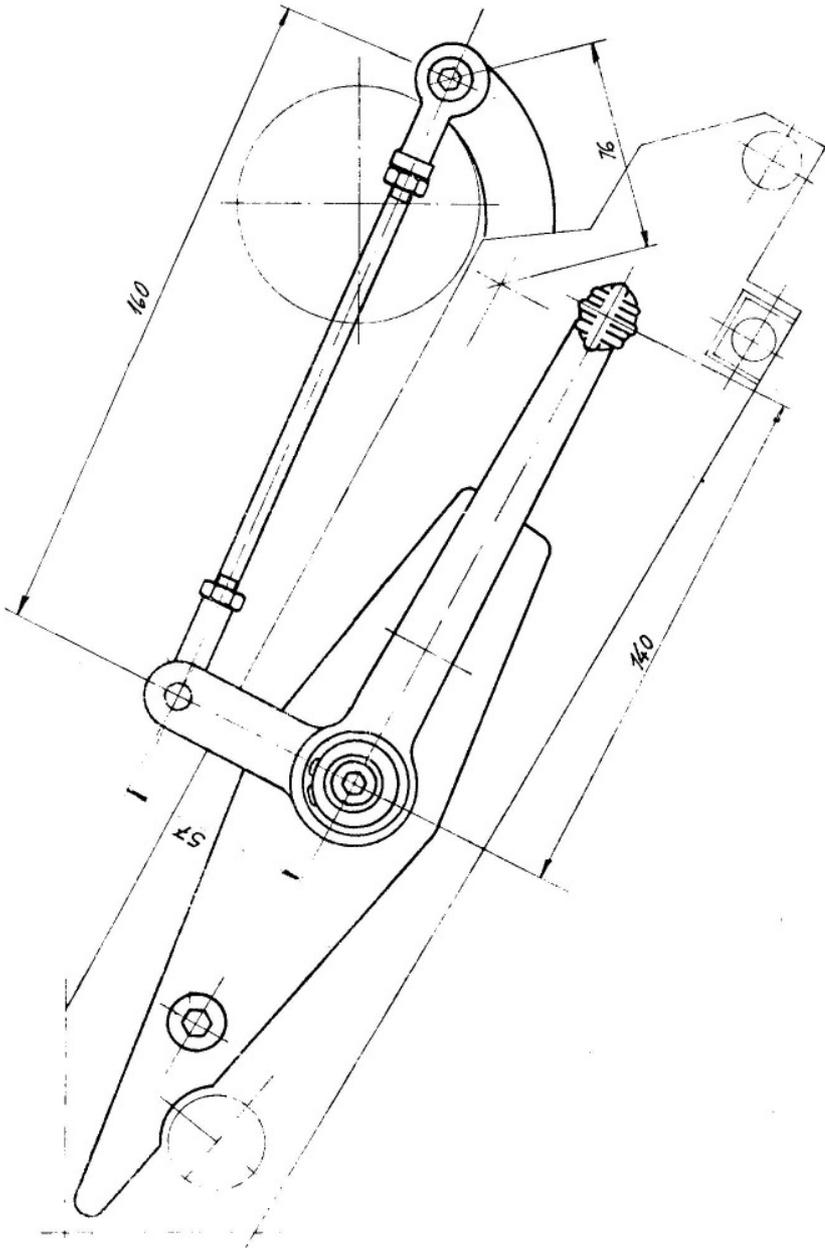
Anlage: Zeichnung der Fußrastenanlage

Der amtlich anerkannte Sachverständige
für den Kraftfahrzeugverkehr



Lamberts
Dipl.-Ing. L a m b e r t s

Mannheim, den 3. Sep. 1985
TypP-Lam/stö
7.15.2 M (2682/85)



Maßstab:

1985	Datum	Name
gez.	08.07	Ay-7
gepr.		

Fußrastenanlage
YAMAHA XJ 600
Bremsseife

KVT Maschinenbau und Verfahrenstechnik
GmbH & Co
Jakob-Saur-Strabe 5
7815 Kirchzarten b. Freiburg
Telefon (076 61) -9 89



85-4518 -3,0"



Anbauanleitung für Yamaha XJ 600

Bremsseite

- Sitzbank abnehmen
- Seitenverkleidung rechts entfernen
- Die vier Befestigungsschrauben der Original Grundplatte mit 6er Imbusschlüssel abschrauben
- Bremshebelrückholfeder aushängen
- Leitungen des Bremslichtschalters aushängen
- Gelenkbolzen der Bremskolbenstange entfernen
- Sicherungsring und Anlaufscheibe von Bremshebelwelle entfernen und Bremshebel abziehen
- Bremslichtschalterfeder aushängen
- Bremslichtschalterfeder in KVT Umlenkhebel einhängen
- KVT Umlenkhebel aufschieben
- Anlaufscheibe und Sicherungsring montieren
- Kontermutter für den Gabelkopf auf der Bremskolbenstange lösen
- KVT Grundplatte in Original Grundplatte mit Klemmklötzen montieren
- Originalfußraste mit Steckschlüssel SW 14 abschrauben

- Gabelkopf auf der Bremskolbenstange so einstellen, daß der Umlenkhebel ca. 2 mm von der Unterkante des Deckels über dem Schwingenlager entfernt ist
- Gabelkopf kontern
- Gelenkbolzen mit Splint montieren
- Bremshebelrückholfeder einhängen und Grundplatte montieren
- Feineinstellung der Bremshebelposition erfolgt am Bremsgestänge
- Alle Schraubverbindungen durch "Loctite" sichern

Schaltseite

- Fußraste mit abgekröpftem Ringschlüssel SW 14 von hinten abschrauben
- KVT Grundplatte in Original Grundplatte mit Klemmklötzen montieren
- Mit Sicherungsringzange Sicherungsring und Anlaufscheibe von Schalthebelwelle entfernen
- Klemmschraube des Umlenkhebels auf der Schaltwelle mit Ringschlüssel SW 10 abschrauben
- Umlenkhebel und Schalthebel gleichzeitig abziehen
- KVT Umlenkhebel in gewünschter Position aufschieben und mit Klemmschraube sichern
- Feineinstellung der Schalthebelposition erfolgt am Schaltgestänge
- Alle Schraubverbindungen durch "Loctite" sichern